

Unterhaltsgenossenschaft

Altbüron



STATUTEN

08. April 2010

Vorbemerkung: Bei allen männlichen Bezeichnungen von Personen und Chargen ist auch die weibliche Form mitgemeint.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

- | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name | 1 Die Eigentümer der im Anhang aufgeführten Grundstücke in den Gemeinden Altbüron, Grossdietwil und Pfaffnau bilden gemäss § 60, Abs. 1 der Kant. Landwirtschaftsverordnung (LaV) eine Genossenschaft des öffentlichen Rechts im Sinne von § 17 EG ZGB unter dem Namen Unterhaltsgenossenschaft Altbüron (UHG Altbüron). |
| Sitz | 2 Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Altbüron. |

§ 2

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zweck | Die Genossenschaft bezweckt den Bau und Erhalt der im Anhang und im Übersichtsplan aufgeführten Werke nach den einschlägigen Gesetzen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Kant. Landwirtschaftsgesetz - Kant. Strassengesetz - Kant. Waldgesetz - Kant. Perimeterverordnung |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 3

- | | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haftung | 1 Die Genossenschaft haftet als Werkeigentümer für ihre Werke unabhängig vom Grundeigentum. |
| | 2 Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. |
| | 3 Die Mitglieder der Genossenschaft haften gegenüber der Genossenschaft für selbstverschuldete Schäden an den Werken und Anlagen der Genossenschaft. |

II. Mitgliedschaft

§ 4

- | | |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mitgliedschaft | 1 Mitglieder der Genossenschaft sind die Eigentümer derjenigen Grundstücke, die die Anlagen nutzen oder auf denen sich solche Anlagen befinden. |
| | 2 Der Vorstand führt ein Verzeichnis der Mitgliedschaftsgrundstücke, welches den Statuten im Anhang beizugeben ist. |

- 3 Bei Veräußerung eines Grundstückes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf den Erwerber über.
- 4 Die Mitgliedschaft ist im Grundbuch anzumerken (§ 46, Abs.1, lit.a LaV)

III. Organisation

§ 5

Organe Die Organe der Genossenschaft sind:

1. Die Generalversammlung
2. Der Vorstand
3. Die Kontrollstelle

1. Die Generalversammlung

§ 6

- Zuständigkeit
- 1 Die Generalversammlung der Mitglieder ist das oberste Organ der Genossenschaft. Ihr stehen im besonderen folgende Befugnisse zu:
 - a) alle vier Jahre die Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, der Kontrollstelle sowie deren Präsidenten;
 - b) die Genehmigung des Jahresberichtes, des Protokolls und der Jahresrechnung;
 - c) die Entlastung des Vorstandes;
 - d) die Genehmigung des Bau- / Unterhaltsprogrammes;
 - e) die Genehmigung des Budgets;
 - f) die Genehmigung von ausserordentlichen Krediten;
 - g) der Beschluss und die Aenderung von Reglementen;
 - h) die Beschlussfassung über Statutenänderungen;
 - i) Änderungen des Verzeichnisses über die Mitgliedschaftsgrundstücke (vorbehältlich § 4, Abs.3);
 - k) die Auflösung der Genossenschaft.
 - 2 Über Anträge der Mitglieder kann die Generalversammlung nur beschliessen, wenn sie dem Vorstand mindestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht und auf der Einladung traktandiert sind.

§ 7

- Einberufung
- 1 Jedes Jahr findet eine ordentliche Generalversammlung statt. Ausserordentliche Versammlungen werden einberufen, sooft es der Vorstand als nötig erachtet oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder die Einberufung schriftlich verlangt.

- 2 Ort, Zeit und Traktanden sind den Mitgliedern mindestens 20 Tage vor der Versammlung schriftlich anzuzeigen (Datum des Poststempels).

§ 8

Stimmrecht,
Stellvertretung

- 1 Jedes Mitglied hat an der Generalversammlung nur eine Stimme. Miteigentümer oder Gesamteigentümer verfügen zusammen ebenfalls nur über eine Stimme; sie haben für die Stimmabgabe einen Bevollmächtigten zu bestimmen.
- 2 Ist ein Mitglied an der Teilnahme verhindert, so kann es sich durch ein Familienmitglied oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht Beauftragten vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter kann indessen nur ein Mitglied vertreten.

§ 9

Beschluss-
fassung

- 1 Die Wahlen und Abstimmungen erfolgen in der Regel offen, sofern nicht ein Drittel der anwesenden Mitglieder das geheime Verfahren verlangt.
- 2 Wo die Statuten nichts anderes bestimmen, entscheidet das absolute Mehr der Stimmenden. Bei Sachabstimmungen entscheidet bei Stimmgleichheit der Präsident. Bei Wahlen ist im zweiten Wahlgang das relative Mehr entscheidend.

§ 10

Verhandlungs-
protokoll

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen, das an der nächsten Generalversammlung zu verlesen oder mit der Einladung zur Generalversammlung allen Mitgliedern zuzustellen ist. Nach der Genehmigung durch die Generalversammlung ist es von Präsident und Protokollführer zu unterzeichnen.

2. Der Vorstand

§ 11

Zusammen-
setzung

- 1 Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und vier weiteren Mitgliedern. Dem Vorstand gehören von Amtes wegen ein Vertreter des Gemeinderates und ein Vertreter des Korporationsrates an. Diese werden vom Gemeinderat bzw. vom Korporationsrat bestimmt. Der Vorstand ernennt einen Vizepräsidenten, einen Kassier und einen Aktuar. In den Vorstand sind auch Nichtmitglieder der Genossenschaft wählbar.
- 2 Der Vorstand ist verhandlungs- und beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.
- 3 Ein Beschluss ist zustandegekommen, wenn ihm die Mehrheit der Anwesenden zustimmt. Bei Stimmgleichheit gibt der Präsident den Stichentscheid.

- Ausstand 4 Bei Beschlüssen, die Mitglieder oder deren Grund und Boden betreffen, haben die betroffenen Mitglieder in den Ausstand zu treten.

§ 12

- Zuständigkeit, Verantwortlichkeit
- 1 Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und innen und hat alles vorzukehren, was die Erfüllung des Genossenschaftszweckes erfordert. Er kann dazu Fachleute als Berater ohne Stimmrecht beiziehen.
 - 2 Er ist für eine geordnete Geschäfts- und Rechnungsführung verantwortlich und legt die Höhe der jährlichen Beitragsraten der Genossenschafter fest.
 - 3 Er erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Instanzen der Gemeinde und des Kantons.
 - 4 Die Vorstandsmitglieder bewahren ihre sachbezogenen Akten auf und übergeben sie nach Ablauf ihrer Amtszeit geordnet ihren Nachfolgern.
 - 5 Der Vorstand bestimmt Unterhaltsbeauftragte und regelt deren Pflichten und Entschädigung.
 - 6 Er überprüft periodisch oder nach Bedarf den Unterhaltssperimeter und veranlasst die notwendigen Anpassungen.

§ 13

- Unterschriftsberechtigung Der Präsident bzw. der Vizepräsident in Vertretung des Präsidenten zeichnet zusammen mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindlich für die Genossenschaft und den Vorstand.

§ 14

- Präsident
- 1 Der Präsident leitet die Geschäfte der Genossenschaft. Er hat die Generalversammlung und Vorstandssitzungen einzuberufen und zu leiten.
 - 2 Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten im Verhinderungsfall.

§ 15

- Aktuar Der Aktuar erledigt die schriftlichen Arbeiten des Vorstandes, führt das Genossenschaftsverzeichnis und erstellt in der Regel die Protokolle der Generalversammlungen und der Vorstandssitzungen. Sämtliche Protokolle sind von Präsident und Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 16

- Kassier
- 1 Der Kassier besorgt das Rechnungswesen und die Buchführung. Er ist dafür besorgt, dass die Beiträge der Mitglieder und der öffentlichen Hand eingezogen werden. Er erstellt die Jahresrechnung zuhanden der Generalversammlung.

- 2 Geldbezüge im Rahmen des von der Generalversammlung beschlossenen Kredites dürfen nur mit Ermächtigung des Vorstandes gemacht werden. Alle Rechnungen müssen vor der Bezahlung vom Präsidenten visiert werden.

§ 17

- Entschädigung
- 1 Die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder wie Teilnahme an Sitzungen und Augenscheine, schriftliche Arbeiten usw. und die damit verbundenen Versäumnisse sind zu entschädigen.
 - 2 Die Genossenschaftsmitglieder sind für Unterhaltsarbeiten zu entschädigen.
 3. Die Entschädigungen gemäss Abs. 1 und 2 werden in einem Besoldungsreglement festgelegt.

3. Die Kontrollstelle

§ 18

- Zusammensetzung
- 1 Die Kontrollstelle besteht aus dem Präsidenten und zwei weiteren Mitgliedern. Wählbar sind auch Nichtmitglieder der Genossenschaft.
- Zuständigkeit
- 2 Sie überprüft alljährlich wenigstens einmal die gesamte Rechnungsführung und erstattet hierüber der Generalversammlung Bericht und stellt Antrag über deren Genehmigung.
 - 3 Die Kontrollstelle hat das Recht, jederzeit in die Bücher Einsicht zu nehmen und den Stand der Kasse zu überprüfen.

IV. Finanzen

§ 19

- Beschaffung, Amortisation
- Die nötigen Geldmittel verschafft sich die Genossenschaft durch Beitragsraten der Genossenschafter, durch Beiträge der Gemeinwesen, der öffentlichen Hand und allenfalls durch Aufnahme von Bankkrediten. Die Bankschulden sind in möglichst kurzer Zeit zurückzuzahlen.

§ 20

- Beitragsraten, Reserven
- Für die anteilmässige Beitragspflicht der Genossenschafter ist der rechtskräftige Kostenverteiler massgebend. Zur Finanzierung grösserer Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten sind angemessene Reserven anzulegen.

§ 21

Kompetenz	Der Vorstand kann im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Programmes die nötigen Ausgaben veranlassen. Für darin nicht vorgesehene, ausserordentliche Ausgaben kann der Vorstand jährlich bis zum im Unterhaltsreglement festgelegten Betrag verfügen; für grössere Ausgaben ist die Zustimmung der Generalversammlung erforderlich.
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

§ 22

Aufsicht	Der Dienststelle Landwirtschaft und Wald sind auf Verlangen hin die Rechnungen im Zusammenhang mit öffentlichen Beiträgen innert Monatsfrist vorzulegen.
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

V. Unterhalt und Benutzung**§ 23**

Grundlagen	1 Grundlage der zur Genossenschaft gehörenden Werke sind ein Plan und ein Verzeichnis über die zu unterhaltenden Werke.
	2 Im Plan und im Verzeichnis sind alle Werke und Anlagen bezeichnet, die von der Genossenschaft zu unterhalten sind.
	3 Plan und Verzeichnis sind entweder nach Bauarbeiten oder mindestens alle 5 Jahre zu überprüfen und allenfalls anzupassen.

§ 24

Unterhaltsreglement	Für den Unterhalt und Benutzung der Werke ist ein Reglement zu erlassen. Dieses wird durch die Generalversammlung beschlossen und unterliegt der Genehmigung durch die Dienststelle Landwirtschaft und Wald.
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

§ 25

Benutzungsrechte	1 Die Mitglieder der Genossenschaft können die gemeinschaftlichen Werke benutzen, soweit dies deren Zweckbestimmung entspricht
Wegrecht	2 Auf den Strassen und Wegen im Grundeigentum der Genossenschaft steht das Wegrecht allen Mitgliedern zu. Wo Strassen und Wege nicht als Grundstück im Eigentum der Genossenschaft sind, verfügt die Genossenschaft als Werkeigentümerin über das Wegrecht. Die Grundeigentümer haben im Bedarfsfall der Genossenschaft auf erstes Verlangen hin die Zustimmung zur Eintragung des Wegrechtes im Grundbuch zu gewähren.
Zugang zu den Werken	3 Die Aufsichtsorgane des Staates und der Gemeinde, der Vorstand und dessen Beauftragte haben jederzeit ungehinderten Zugang zu sämtlichen Anlagen und Werken. Auf die Kulturen ist Rücksicht zu nehmen.

§ 26

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Unterhaltsabtretung und -übernahme | <ol style="list-style-type: none"> 1 Die Genossenschaft kann mit anderen Körperschaften Verträge abschliessen betreffend Abtretung und Uebernahme von Unterhaltsarbeiten. Solche vertragliche Regelungen bedürfen der Genehmigung durch die Generalversammlung. 2 Die Genossenschaft kann Anlagen, die nur Einzelnen dienen und in deren Eigentum stehen, bei entsprechender Regelung der Beitragspflicht zum Unterhalt übernehmen. |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

VI. Schlussbestimmungen**§ 27**

- | | |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Statutenänderung | <ol style="list-style-type: none"> 1 Diese Statuten können mit Zweidrittelsmehrheit der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder abgeändert werden. 2 Die Genehmigung des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes bleibt vorbehalten. |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 28

- | | |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Auflösung | <ol style="list-style-type: none"> 1 Die Auflösung der Genossenschaft bedarf der Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gemäss § 8. 2 Die Bestimmungen der Kantonalen Landwirtschaftsgesetzgebung bleiben vorbehalten. |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 29

- | | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtspflege | <ol style="list-style-type: none"> 1 Gegen Entscheide der Genossenschaft kann innert 20 Tagen seit Zustellung beim Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde eingereicht werden (§ 96 LaV). |
| Anwendbares Recht | <ol style="list-style-type: none"> 2 Soweit den Statuten keine Regelung entnommen werden kann, sind die Bestimmungen über die Vereine gemäss Art 60 ff. des Zivilgesetzbuches sinngemäss anwendbar (§ 19, EG ZGB). |

§ 30

Inkrafttreten Die Statuten treten mit Genehmigung durch das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern in Kraft.

Angenommen an der Genossenschaftsversammlung vom 8. April 2010.

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Oswin Bättig

Peter Suppiger

Die Stimmzähler: Walter Aebischer

Thomas Scherpel

Genehmigt gemäss Entscheid SV Nr. 16 / 2010 vom 10.05.2010
BAU-, UMWELT- UND WIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
DES KANTONS LUZERN

Dr. Christoph Böhnert
Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald

ANHANG I

Mitglieder der Unterhaltsgenossenschaft Altbüren sind die jeweiligen Eigentümer der folgenden Grundstücke

Gemeinde Altbüren

12	307	384	473	553
20	308	385	475	554
22	310	388	476	556
32	311	389	477	558
92	316	390	478	559
112	317	391	479	560
135	318	392	480	561
239	319	398	481	562
252	320	403	482	563
253	322	404	483	565
254	324	405	486	576
256	325	406	489	580
258	327	407	492	
260	329	409	493	
261	330	410	495	
262	331	411	497	
263	336	412	498	1
264	337	413	499	62
265	338	415	500	67
266	339	416	502	83
267	340	417	503	96
268	341	421	504	456
269	344	422	507	
270	345	427	509	
271	346	428	510	
272	347	430	514	
278	348	432	517	460
279	350	433	518	911
281	352	434	519	
282	353	435	520	
286	354	436	522	
287	355	439	523	
288	357	441	525	
289	358	442	526	
290	359	444	527	
291	360	445	528	
292	361	446	532	
293	365	447	533	
294	368	448	534	
295	369	451	535	
296	372	452	536	
297	373	453	537	
298	374	454	538	
299	375	455	539	
300	376	456	546	
301	377	458	547	
302	379	460	548	
303	380	461	549	
304	381	463	550	
305	382	465	551	

Gemeinde Grossdietwil

Gemeinde Pfaffnau

ANHANG II Strassenverzeichnis UHG

Durch die UHG zu unterhaltende Strassen und Wege

Nr.	Name	Grundst. GB-Nr.	Länge m
-----	------	--------------------	------------

Güterstrassen 2. Klasse (Land)

4406	Untere Längeggstrasse	312	1'410
4408	Grüempech	277, 262	290
4409	Grüempech	256	135
4411	Steihubelstrasse	315	1'200
4414	Steihubel	334	175
4421	Eihölzlistrasse	378	1'200
4422	Voregg	377	60
4424	Säget	349	50
4428	Eihölzli	384	35
4431	Hornstrasse	38	900
4432	Bonere	381	200
4433	Müsebüel	391	90
4434	Horn	385	70
4436	Hinderbonerestrassen	378	1'040
4441	Breitistrasse	399	410
4442	Chritzestrassen	401	850
4450	Stalte	442	40
4451	Untere Staltenstrassen	443	1'355
4452	Stalte	445, 446	200
4452-1	Stalte	445	30
4453	Scharte	444	100
4454	Untere Hasenacherstrassen	438	990
4457	Totebode	434	110

Total Güterstrassen 2. Klasse (Land)

10'940

Güterstrassen 2. Klasse (Wald)

4412	Längeggstrasse	326, etc.	1'030
4413	Buechwaldstrassen	327, 360	985
4415	Steigass	317	970
4416	Grosswaldstrassen	335, 490	1'590
4472 PF	Grosswaldstr. Teil Pfaffnau		80
4417	Chrüzweg	251, 496	470
4418	Tünkelhübeli	336	200
4419	Bärgsbodestrassen	336, 485	810
4425	Eihölzliwaldstrassen	383	495
4426	Stempechwaldstrassen	340	1'250
4439 GR	Stempech	10 GR	245
4427	Vorder-Hinder-Eihölzlistr.	514, 384	530
4438	Obere Hornbuechwaldstrassen	421	1'035
4444	Möslistrassen	422	185
4445	Chaserewaldstrassen	422	780
4446	Rislerestrassen	422, 429	640
4447	Mösli	422	35
4455	Hasenacherwaldstrassen	432 etc.	895

Total Güterstrassen 2. Klasse (Wald)

12'225

Nr.	Name	Grundst. GB-Nr.	Länge m
-----	------	--------------------	------------

Güterstrassen 3. Klasse (Land)

4701	Wässermattestrasse	276	1'390
4703	Lochacherstrasse	306, 305	590
4705	Grüempech	277, 256	520
4711	Roodigstrasse	333	470
4712	Schwängistrasse	334	320
4721	Hübelistrasse	371	435
4722	Widestrasse	356	210
4723	Säget	351	210
4724	Sägethubel	349	440
4725	Stempechmatte	342, 340	270
4731	Ried	395	180
4732	Isebahnloch	398	110
4733	Fältsche	421, 390	555
4734	Untere Hornbuechwaldstrasse	385, 421	430
4735	Hinderbonere	388	150
4741	Sonnhaldeweg	402	235
4742	Chasereweg	408	205
4743	Chasere	403	135
4751	Totebode	434	195
4752	Totebode	434	70
4756	Rätschlochstrasse	390, 421	435

Total Güterstrassen 3. Klasse (Land)

7'555

Güterstrassen 3. Klasse (Wald)

4707	Längeggweg	327	390
4757	Möslistrasse	422	340
4758	Hasenacherwald	461	145

Total Güterstrassen 3. Klasse (Wald)

875

Total Güterstrassen 1., 2. u. 3. Klasse

31'595

Nicht klassierte Wege

5501	Ludlige	251	250
5502	Chrüzweg - Dänteberg	251	150
5503	Dänteberg	253, 254	150
5504	Isehuet	256, 261	270
5505	Grüempech	281	130
5506	Chänzelistrasse	278	230
5507	Underfeld	278	80
5508	Grüempech	278	170
5509	Steihubel	317	140
5510	Sägethubel	347, 346	190
5511	Bonereberg	382	180
5512	Hinderbonere	388	150
5513	Fältsche	421	150
5514	Schüpech	422	90
5515	Schüpech	422	150
5516	Chasereloch	422	80
5517	Rike	434, 435	150
5518	Stalte	446	160
5519	Usseri Stalte	453	120
5520	Usseri Stalte	452	100

Nr.	Name	Grundst. GB-Nr.	Länge m
5521	Usseri Stalte (Grenzweg)	453	105
5522	Blatte	360	85
5523	Blattefeld	360, 365	130
5524	Truempech	360, 361	100
5525	Spatzerain	262, 261	235
5526	Voregg	377	170
5527	Voregg	377	170
5528	Eihölzli	384	200
5529	Müsebüel	391	230
5530	Müsebüel	391	100
5531	Ludlige	258	75
5532	Feld	304	240
5533	Bonere	381	150
5534	Chritze	417	45
5535	Hasenacher	461	360
5536	Hasenacher	460	340
5537	Rike	453	40
5538	Stempech	340	120

Total nicht klassierte Wege

5'985

Total Güterstrassen und nicht klassierte Wege

37'580

Landflächen

	Landstreifen Wässermatte	276	
--	--------------------------	-----	--

Wanderwege (Unterhalt durch Gemeinde)

6601	Grüempechmatte - Höll	264, 265	260
6602	Underfeld - Grüempech	278	200
6603	Flue - Feld - Güdlsberg	360,307,308	360
6604	Flue - Rot	299	100
6605	Blatte - Vorder Buechwald	360, 563	110
6606	Steihubel - Grosswald	327, 317	190
6607	Hübeli - Bonereberg	375,377,381	750
6608	Breiti - Chaserewald	413	90
6609	Totebode - Hasenacher	434, 432	130

Total Wanderwege

2'190

ANHANG III

Verzeichnis der von der UHG zu unterhaltenden wasserbaulichen Anlagen

Bezeichnung	Grundst. GB-Nr.	GZ Et.	Typ D(cm)	Länge m'	Bemerkung
Graben und Leitungen Grüempech	263, 278	9	PE 15	365	Verschiedene der
			Offener Graben	181	Strassenentwässerung dienende
			SBR 80	21	
			PE 50	57	Leitungen sind
Leitung Grüempech S	278		PE 30	175	hier nicht besonders
			PE 15	62	aufgeführt
Graben Feld	305		Offener Graben	39	
Graben Flue	20		Offener Graben	30	
Leitung Säget Teil A	357, 355	10	PE 20 - 25	686	
Leitung Säget Teil B	346, 331	16	PE 35 - 40	356	
Graben Sagiloch	336	15	Offener Graben	102	
Leitung Sagiloch	336	15	SBR 50	18	
Graben Stempechwald	340		Offener Graben	400	
			ZR-Leitung	50	
			2 Rückhaltebecken		
Stempech					
Gde.grenze Grossdietwil - Sagiloch	340,344,345		Bach	560	
Sagiloch - Gde.grenze Roggliswil	338, 336		Bach	600	
entlang Grenze Altb.- Roggl.	336		Bach	50	
Leitung Eihölzli	348		ZR 20-TR 15-PE15	225	
Hornbach					
Graben Hornbuechwald	421		Offener Graben	300	
			2 Rückhaltebecken		
Graben Horn		11	Offener Graben	80	
Leitung Horn		11	SBR 50	22	
Leitung Horn - Bonere	381, 390		SBR 50-60	325	
Hornbach Bonere	380, 381	16	Bach	320	
Leitung Hauete	391	16	Spiwell 100	36	
Hornbach Hauetematte	392,576,239	16	Bach	460	
Leitung Fältsche	398, 421	15	PE 15 - 20	220	
Chritzebächli	415	13	ZR-Leitung	160	
	422		Rückhaltebecken		
	415-417, 422		Offener Graben	400	
Rike Totebode - Hasenacher	434, 436		Bach	650	
Leitung Stalte	441		PE 15	140	
Graben Stalte - Rike	446, 453	16	Offener Graben	220	
Leitung Usseri Stalte - Rike	453		PE 15	175	
Leitung Usseri Stalte - Rike	453	12	PE 15	75	
Total				7'560	

Weitere Gewässer	Zuständig für Unterhalt
Rot	Kanton Bern / Gemeinde
Rike ab Hasenacherstrasse Oberer und unterer Wässerbach Fürbach, Bächli entlang Staltenstrasse, Rückhaltebecken Isebanloch	Gemeinde Wässermattenstiftung Gemeinde

Unterhaltsgenossenschaft

Altbüron



STATUTEN

08. April 2010

Vorbemerkung: Bei allen männlichen Bezeichnungen von Personen und Chargen ist auch die weibliche Form mitgemeint.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

- | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name | 1 Die Eigentümer der im Anhang aufgeführten Grundstücke in den Gemeinden Altbüron, Grossdietwil und Pfaffnau bilden gemäss § 60, Abs. 1 der Kant. Landwirtschaftsverordnung (LaV) eine Genossenschaft des öffentlichen Rechts im Sinne von § 17 EG ZGB unter dem Namen Unterhaltsgenossenschaft Altbüron (UHG Altbüron). |
| Sitz | 2 Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Altbüron. |

§ 2

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zweck | Die Genossenschaft bezweckt den Bau und Erhalt der im Anhang und im Übersichtsplan aufgeführten Werke nach den einschlägigen Gesetzen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Kant. Landwirtschaftsgesetz - Kant. Strassengesetz - Kant. Waldgesetz - Kant. Perimeterverordnung |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 3

- | | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haftung | 1 Die Genossenschaft haftet als Werkeigentümer für ihre Werke unabhängig vom Grundeigentum. |
| | 2 Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. |
| | 3 Die Mitglieder der Genossenschaft haften gegenüber der Genossenschaft für selbstverschuldete Schäden an den Werken und Anlagen der Genossenschaft. |

II. Mitgliedschaft

§ 4

- | | |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mitgliedschaft | 1 Mitglieder der Genossenschaft sind die Eigentümer derjenigen Grundstücke, die die Anlagen nutzen oder auf denen sich solche Anlagen befinden. |
| | 2 Der Vorstand führt ein Verzeichnis der Mitgliedschaftsgrundstücke, welches den Statuten im Anhang beizugeben ist. |

- 3 Bei Veräußerung eines Grundstückes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf den Erwerber über.
- 4 Die Mitgliedschaft ist im Grundbuch anzumerken (§ 46, Abs.1, lit.a LaV)

III. Organisation

§ 5

Organe Die Organe der Genossenschaft sind:

1. Die Generalversammlung
2. Der Vorstand
3. Die Kontrollstelle

1. Die Generalversammlung

§ 6

- Zuständigkeit
- 1 Die Generalversammlung der Mitglieder ist das oberste Organ der Genossenschaft. Ihr stehen im besonderen folgende Befugnisse zu:
 - a) alle vier Jahre die Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, der Kontrollstelle sowie deren Präsidenten;
 - b) die Genehmigung des Jahresberichtes, des Protokolls und der Jahresrechnung;
 - c) die Entlastung des Vorstandes;
 - d) die Genehmigung des Bau- / Unterhaltsprogrammes;
 - e) die Genehmigung des Budgets;
 - f) die Genehmigung von ausserordentlichen Krediten;
 - g) der Beschluss und die Aenderung von Reglementen;
 - h) die Beschlussfassung über Statutenänderungen;
 - i) Änderungen des Verzeichnisses über die Mitgliedschaftsgrundstücke (vorbehältlich § 4, Abs.3);
 - k) die Auflösung der Genossenschaft.
 - 2 Über Anträge der Mitglieder kann die Generalversammlung nur beschliessen, wenn sie dem Vorstand mindestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht und auf der Einladung traktandiert sind.

§ 7

- Einberufung
- 1 Jedes Jahr findet eine ordentliche Generalversammlung statt. Ausserordentliche Versammlungen werden einberufen, sooft es der Vorstand als nötig erachtet oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder die Einberufung schriftlich verlangt.

- 2 Ort, Zeit und Traktanden sind den Mitgliedern mindestens 20 Tage vor der Versammlung schriftlich anzuzeigen (Datum des Poststempels).

§ 8

Stimmrecht,
Stellvertretung

- 1 Jedes Mitglied hat an der Generalversammlung nur eine Stimme. Miteigentümer oder Gesamteigentümer verfügen zusammen ebenfalls nur über eine Stimme; sie haben für die Stimmabgabe einen Bevollmächtigten zu bestimmen.
- 2 Ist ein Mitglied an der Teilnahme verhindert, so kann es sich durch ein Familienmitglied oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht Beauftragten vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter kann indessen nur ein Mitglied vertreten.

§ 9

Beschluss-
fassung

- 1 Die Wahlen und Abstimmungen erfolgen in der Regel offen, sofern nicht ein Drittel der anwesenden Mitglieder das geheime Verfahren verlangt.
- 2 Wo die Statuten nichts anderes bestimmen, entscheidet das absolute Mehr der Stimmenden. Bei Sachabstimmungen entscheidet bei Stimmgleichheit der Präsident. Bei Wahlen ist im zweiten Wahlgang das relative Mehr entscheidend.

§ 10

Verhandlungs-
protokoll

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen, das an der nächsten Generalversammlung zu verlesen oder mit der Einladung zur Generalversammlung allen Mitgliedern zuzustellen ist. Nach der Genehmigung durch die Generalversammlung ist es von Präsident und Protokollführer zu unterzeichnen.

2. Der Vorstand

§ 11

Zusammen-
setzung

- 1 Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und vier weiteren Mitgliedern. Dem Vorstand gehören von Amtes wegen ein Vertreter des Gemeinderates und ein Vertreter des Korporationsrates an. Diese werden vom Gemeinderat bzw. vom Korporationsrat bestimmt. Der Vorstand ernennt einen Vizepräsidenten, einen Kassier und einen Aktuar. In den Vorstand sind auch Nichtmitglieder der Genossenschaft wählbar.
- 2 Der Vorstand ist verhandlungs- und beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.
- 3 Ein Beschluss ist zustandegekommen, wenn ihm die Mehrheit der Anwesenden zustimmt. Bei Stimmgleichheit gibt der Präsident den Stichentscheid.

- Ausstand 4 Bei Beschlüssen, die Mitglieder oder deren Grund und Boden betreffen, haben die betroffenen Mitglieder in den Ausstand zu treten.

§ 12

- Zuständigkeit, Verantwortlichkeit
- 1 Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und innen und hat alles vorzukehren, was die Erfüllung des Genossenschaftszweckes erfordert. Er kann dazu Fachleute als Berater ohne Stimmrecht beiziehen.
 - 2 Er ist für eine geordnete Geschäfts- und Rechnungsführung verantwortlich und legt die Höhe der jährlichen Beitragsraten der Genossenschafter fest.
 - 3 Er erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Instanzen der Gemeinde und des Kantons.
 - 4 Die Vorstandsmitglieder bewahren ihre sachbezogenen Akten auf und übergeben sie nach Ablauf ihrer Amtszeit geordnet ihren Nachfolgern.
 - 5 Der Vorstand bestimmt Unterhaltsbeauftragte und regelt deren Pflichten und Entschädigung.
 - 6 Er überprüft periodisch oder nach Bedarf den Unterhaltssperimeter und veranlasst die notwendigen Anpassungen.

§ 13

- Unterschriftsberechtigung Der Präsident bzw. der Vizepräsident in Vertretung des Präsidenten zeichnet zusammen mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindlich für die Genossenschaft und den Vorstand.

§ 14

- Präsident
- 1 Der Präsident leitet die Geschäfte der Genossenschaft. Er hat die Generalversammlung und Vorstandssitzungen einzuberufen und zu leiten.
 - 2 Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten im Verhinderungsfall.

§ 15

- Aktuar Der Aktuar erledigt die schriftlichen Arbeiten des Vorstandes, führt das Genossenschaftsverzeichnis und erstellt in der Regel die Protokolle der Generalversammlungen und der Vorstandssitzungen. Sämtliche Protokolle sind von Präsident und Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 16

- Kassier
- 1 Der Kassier besorgt das Rechnungswesen und die Buchführung. Er ist dafür besorgt, dass die Beiträge der Mitglieder und der öffentlichen Hand eingezogen werden. Er erstellt die Jahresrechnung zuhanden der Generalversammlung.

- 2 Geldbezüge im Rahmen des von der Generalversammlung beschlossenen Kredites dürfen nur mit Ermächtigung des Vorstandes gemacht werden. Alle Rechnungen müssen vor der Bezahlung vom Präsidenten visiert werden.

§ 17

- | | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Entschädigung | <ol style="list-style-type: none"> 1 Die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder wie Teilnahme an Sitzungen und Augenscheine, schriftliche Arbeiten usw. und die damit verbundenen Versäumnisse sind zu entschädigen. 2 Die Genossenschaftsmitglieder sind für Unterhaltsarbeiten zu entschädigen. 3. Die Entschädigungen gemäss Abs. 1 und 2 werden in einem Besoldungsreglement festgelegt. |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

3. Die Kontrollstelle

§ 18

- | | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zusammensetzung | 1 Die Kontrollstelle besteht aus dem Präsidenten und zwei weiteren Mitgliedern. Wählbar sind auch Nichtmitglieder der Genossenschaft. |
| Zuständigkeit | <ol style="list-style-type: none"> 2 Sie überprüft alljährlich wenigstens einmal die gesamte Rechnungsführung und erstattet hierüber der Generalversammlung Bericht und stellt Antrag über deren Genehmigung. 3 Die Kontrollstelle hat das Recht, jederzeit in die Bücher Einsicht zu nehmen und den Stand der Kasse zu überprüfen. |

IV. Finanzen

§ 19

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschaffung, Amortisation | Die nötigen Geldmittel verschafft sich die Genossenschaft durch Beitragsraten der Genossenschafter, durch Beiträge der Gemeinwesen, der öffentlichen Hand und allenfalls durch Aufnahme von Bankkrediten. Die Bankschulden sind in möglichst kurzer Zeit zurückzuzahlen. |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 20

- | | |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beitragsraten, Reserven | Für die anteilmässige Beitragspflicht der Genossenschafter ist der rechtskräftige Kostenverteiler massgebend. Zur Finanzierung grösserer Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten sind angemessene Reserven anzulegen. |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 21

Kompetenz	Der Vorstand kann im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Programmes die nötigen Ausgaben veranlassen. Für darin nicht vorgesehene, ausserordentliche Ausgaben kann der Vorstand jährlich bis zum im Unterhaltsreglement festgelegten Betrag verfügen; für grössere Ausgaben ist die Zustimmung der Generalversammlung erforderlich.
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

§ 22

Aufsicht	Der Dienststelle Landwirtschaft und Wald sind auf Verlangen hin die Rechnungen im Zusammenhang mit öffentlichen Beiträgen innert Monatsfrist vorzulegen.
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

V. Unterhalt und Benutzung**§ 23**

Grundlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlage der zur Genossenschaft gehörenden Werke sind ein Plan und ein Verzeichnis über die zu unterhaltenden Werke. 2 Im Plan und im Verzeichnis sind alle Werke und Anlagen bezeichnet, die von der Genossenschaft zu unterhalten sind. 3 Plan und Verzeichnis sind entweder nach Bauarbeiten oder mindestens alle 5 Jahre zu überprüfen und allenfalls anzupassen.
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

§ 24

Unterhaltsreglement	Für den Unterhalt und Benutzung der Werke ist ein Reglement zu erlassen. Dieses wird durch die Generalversammlung beschlossen und unterliegt der Genehmigung durch die Dienststelle Landwirtschaft und Wald.
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

§ 25

Benutzungsrechte	1 Die Mitglieder der Genossenschaft können die gemeinschaftlichen Werke benutzen, soweit dies deren Zweckbestimmung entspricht
Wegrecht	2 Auf den Strassen und Wegen im Grundeigentum der Genossenschaft steht das Wegrecht allen Mitgliedern zu. Wo Strassen und Wege nicht als Grundstück im Eigentum der Genossenschaft sind, verfügt die Genossenschaft als Werkeigentümerin über das Wegrecht. Die Grundeigentümer haben im Bedarfsfall der Genossenschaft auf erstes Verlangen hin die Zustimmung zur Eintragung des Wegrechtes im Grundbuch zu gewähren.
Zugang zu den Werken	3 Die Aufsichtsorgane des Staates und der Gemeinde, der Vorstand und dessen Beauftragte haben jederzeit ungehinderten Zugang zu sämtlichen Anlagen und Werken. Auf die Kulturen ist Rücksicht zu nehmen.

§ 26

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Unterhaltsabtretung und -übernahme | <ol style="list-style-type: none"> 1 Die Genossenschaft kann mit anderen Körperschaften Verträge abschliessen betreffend Abtretung und Uebernahme von Unterhaltsarbeiten. Solche vertragliche Regelungen bedürfen der Genehmigung durch die Generalversammlung. 2 Die Genossenschaft kann Anlagen, die nur Einzelnen dienen und in deren Eigentum stehen, bei entsprechender Regelung der Beitragspflicht zum Unterhalt übernehmen. |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

VI. Schlussbestimmungen**§ 27**

- | | |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Statutenänderung | <ol style="list-style-type: none"> 1 Diese Statuten können mit Zweidrittelsmehrheit der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder abgeändert werden. 2 Die Genehmigung des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes bleibt vorbehalten. |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 28

- | | |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Auflösung | <ol style="list-style-type: none"> 1 Die Auflösung der Genossenschaft bedarf der Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gemäss § 8. 2 Die Bestimmungen der Kantonalen Landwirtschaftsgesetzgebung bleiben vorbehalten. |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

§ 29

- | | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtspflege | <ol style="list-style-type: none"> 1 Gegen Entscheide der Genossenschaft kann innert 20 Tagen seit Zustellung beim Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde eingereicht werden (§ 96 LaV). |
| Anwendbares Recht | <ol style="list-style-type: none"> 2 Soweit den Statuten keine Regelung entnommen werden kann, sind die Bestimmungen über die Vereine gemäss Art 60 ff. des Zivilgesetzbuches sinngemäss anwendbar (§ 19, EG ZGB). |

§ 30

Inkrafttreten Die Statuten treten mit Genehmigung durch das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern in Kraft.

Angenommen an der Genossenschaftsversammlung vom 8. April 2010.

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Oswin Bättig

Peter Suppiger

Die Stimmzähler: Walter Aebischer

Thomas Scherpel

Genehmigt gemäss Entscheid SV Nr. 16 / 2010 vom 10.05.2010
BAU-, UMWELT- UND WIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
DES KANTONS LUZERN

Dr. Christoph Böhnert
Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald

ANHANG I

Mitglieder der Unterhaltsgenossenschaft Altbüren sind die jeweiligen Eigentümer der folgenden Grundstücke

Gemeinde Altbüren

12	307	384	473	553
20	308	385	475	554
22	310	388	476	556
32	311	389	477	558
92	316	390	478	559
112	317	391	479	560
135	318	392	480	561
239	319	398	481	562
252	320	403	482	563
253	322	404	483	565
254	324	405	486	576
256	325	406	489	580
258	327	407	492	
260	329	409	493	
261	330	410	495	
262	331	411	497	
263	336	412	498	1
264	337	413	499	62
265	338	415	500	67
266	339	416	502	83
267	340	417	503	96
268	341	421	504	456
269	344	422	507	
270	345	427	509	
271	346	428	510	
272	347	430	514	
278	348	432	517	460
279	350	433	518	911
281	352	434	519	
282	353	435	520	
286	354	436	522	
287	355	439	523	
288	357	441	525	
289	358	442	526	
290	359	444	527	
291	360	445	528	
292	361	446	532	
293	365	447	533	
294	368	448	534	
295	369	451	535	
296	372	452	536	
297	373	453	537	
298	374	454	538	
299	375	455	539	
300	376	456	546	
301	377	458	547	
302	379	460	548	
303	380	461	549	
304	381	463	550	
305	382	465	551	

Gemeinde Grossdietwil

Gemeinde Pfaffnau

ANHANG II Strassenverzeichnis UHG

Durch die UHG zu unterhaltende Strassen und Wege

Nr.	Name	Grundst. GB-Nr.	Länge m
-----	------	--------------------	------------

Güterstrassen 2. Klasse (Land)

4406	Untere Längeggstrasse	312	1'410
4408	Grüempech	277, 262	290
4409	Grüempech	256	135
4411	Steihubelstrasse	315	1'200
4414	Steihubel	334	175
4421	Eihölzlistrasse	378	1'200
4422	Voregg	377	60
4424	Säget	349	50
4428	Eihölzli	384	35
4431	Hornstrasse	38	900
4432	Bonere	381	200
4433	Müsebüel	391	90
4434	Horn	385	70
4436	Hinderbonerestrassen	378	1'040
4441	Breitistrasse	399	410
4442	Chritzestrassen	401	850
4450	Stalte	442	40
4451	Untere Staltenstrassen	443	1'355
4452	Stalte	445, 446	200
4452-1	Stalte	445	30
4453	Scharte	444	100
4454	Untere Hasenacherstrassen	438	990
4457	Totebode	434	110

Total Güterstrassen 2. Klasse (Land)

10'940

Güterstrassen 2. Klasse (Wald)

4412	Längeggstrasse	326, etc.	1'030
4413	Buechwaldstrassen	327, 360	985
4415	Steigass	317	970
4416	Grosswaldstrassen	335, 490	1'590
4472 PF	Grosswaldstr. Teil Pfaffnau		80
4417	Chrüzweg	251, 496	470
4418	Tünkelhübeli	336	200
4419	Bärgsbodestrassen	336, 485	810
4425	Eihölzliwaldstrassen	383	495
4426	Stempechwaldstrassen	340	1'250
4439 GR	Stempech	10 GR	245
4427	Vorder-Hinder-Eihölzlistr.	514, 384	530
4438	Obere Hornbuechwaldstrassen	421	1'035
4444	Möslistrasse	422	185
4445	Chaserewaldstrassen	422	780
4446	Rislerestrassen	422, 429	640
4447	Mösli	422	35
4455	Hasenacherwaldstrassen	432 etc.	895

Total Güterstrassen 2. Klasse (Wald)

12'225

Nr.	Name	Grundst. GB-Nr.	Länge m
-----	------	--------------------	------------

Güterstrassen 3. Klasse (Land)

4701	Wässermattestrasse	276	1'390
4703	Lochacherstrasse	306, 305	590
4705	Grüempech	277, 256	520
4711	Roodigstrasse	333	470
4712	Schwängistrasse	334	320
4721	Hübelistrasse	371	435
4722	Widestrasse	356	210
4723	Säget	351	210
4724	Sägethubel	349	440
4725	Stempechmatte	342, 340	270
4731	Ried	395	180
4732	Isebahnloch	398	110
4733	Fältsche	421, 390	555
4734	Untere Hornbuechwaldstrasse	385, 421	430
4735	Hinderbonere	388	150
4741	Sonnhaldeweg	402	235
4742	Chasereweg	408	205
4743	Chasere	403	135
4751	Totebode	434	195
4752	Totebode	434	70
4756	Rätschlochstrasse	390, 421	435

Total Güterstrassen 3. Klasse (Land)

7'555

Güterstrassen 3. Klasse (Wald)

4707	Längeggweg	327	390
4757	Möslistrasse	422	340
4758	Hasenacherwald	461	145

Total Güterstrassen 3. Klasse (Wald)

875

Total Güterstrassen 1., 2. u. 3. Klasse

31'595

Nicht klassierte Wege

5501	Ludlige	251	250
5502	Chrüzweg - Dänteberg	251	150
5503	Dänteberg	253, 254	150
5504	Isehuet	256, 261	270
5505	Grüempech	281	130
5506	Chänzelistrasse	278	230
5507	Underfeld	278	80
5508	Grüempech	278	170
5509	Steihubel	317	140
5510	Sägethubel	347, 346	190
5511	Bonereberg	382	180
5512	Hinderbonere	388	150
5513	Fältsche	421	150
5514	Schüpech	422	90
5515	Schüpech	422	150
5516	Chasereloch	422	80
5517	Rike	434, 435	150
5518	Stalte	446	160
5519	Usseri Stalte	453	120
5520	Usseri Stalte	452	100

Nr.	Name	Grundst. GB-Nr.	Länge m
5521	Usseri Stalte (Grenzweg)	453	105
5522	Blatte	360	85
5523	Blattefeld	360, 365	130
5524	Truempech	360, 361	100
5525	Spatzerain	262, 261	235
5526	Voregg	377	170
5527	Voregg	377	170
5528	Eihölzli	384	200
5529	Müsebüel	391	230
5530	Müsebüel	391	100
5531	Ludlige	258	75
5532	Feld	304	240
5533	Bonere	381	150
5534	Chritze	417	45
5535	Hasenacher	461	360
5536	Hasenacher	460	340
5537	Rike	453	40
5538	Stempech	340	120

Total nicht klassierte Wege

5'985

Total Güterstrassen und nicht klassierte Wege

37'580

Landflächen

	Landstreifen Wässermatte	276	
--	--------------------------	-----	--

Wanderwege (Unterhalt durch Gemeinde)

6601	Grüempechmatte - Höll	264, 265	260
6602	Underfeld - Grüempech	278	200
6603	Flue - Feld - Güdlsberg	360,307,308	360
6604	Flue - Rot	299	100
6605	Blatte - Vorder Buechwald	360, 563	110
6606	Steihubel - Grosswald	327, 317	190
6607	Hübeli - Bonereberg	375,377,381	750
6608	Breiti - Chaserewald	413	90
6609	Totebode - Hasenacher	434, 432	130

Total Wanderwege

2'190

ANHANG III

Verzeichnis der von der UHG zu unterhaltenden wasserbaulichen Anlagen

Bezeichnung	Grundst. GB-Nr.	GZ Et.	Typ D(cm)	Länge m'	Bemerkung
Graben und Leitungen Grüempech	263, 278	9	PE 15	365	Verschiedene der
			Offener Graben	181	Strassenentwässerung dienende
			SBR 80	21	
			PE 50	57	Leitungen sind
Leitung Grüempech S	278		PE 30	175	hier nicht besonders
			PE 15	62	aufgeführt
Graben Feld	305		Offener Graben	39	
Graben Flue	20		Offener Graben	30	
Leitung Säget Teil A	357, 355	10	PE 20 - 25	686	
Leitung Säget Teil B	346, 331	16	PE 35 - 40	356	
Graben Sagiloch	336	15	Offener Graben	102	
Leitung Sagiloch	336	15	SBR 50	18	
Graben Stempechwald	340		Offener Graben	400	
			ZR-Leitung	50	
			2 Rückhaltebecken		
Stempech					
Gde.grenze Grossdietwil - Sagiloch	340,344,345		Bach	560	
Sagiloch - Gde.grenze Roggliswil	338, 336		Bach	600	
entlang Grenze Altb.- Roggl.	336		Bach	50	
Leitung Eihölzli	348		ZR 20-TR 15-PE15	225	
Hornbach					
Graben Hornbuechwald	421		Offener Graben	300	
			2 Rückhaltebecken		
Graben Horn		11	Offener Graben	80	
Leitung Horn		11	SBR 50	22	
Leitung Horn - Bonere	381, 390		SBR 50-60	325	
Hornbach Bonere	380, 381	16	Bach	320	
Leitung Hauete	391	16	Spiwell 100	36	
Hornbach Hauetematte	392,576,239	16	Bach	460	
Leitung Fältsche	398, 421	15	PE 15 - 20	220	
Chritzebächli	415	13	ZR-Leitung	160	
	422		Rückhaltebecken		
	415-417, 422		Offener Graben	400	
Rike Totebode - Hasenacher	434, 436		Bach	650	
Leitung Stalte	441		PE 15	140	
Graben Stalte - Rike	446, 453	16	Offener Graben	220	
Leitung Usseri Stalte - Rike	453		PE 15	175	
Leitung Usseri Stalte - Rike	453	12	PE 15	75	
Total				7'560	

Weitere Gewässer	Zuständig für Unterhalt
Rot	Kanton Bern / Gemeinde
Rike ab Hasenacherstrasse Oberer und unterer Wässerbach Fürbach, Bächli entlang Staltenstrasse, Rückhaltebecken Isebanloch	Gemeinde Wässermattenstiftung Gemeinde